



Die Kartoffeln werden in einem Hof in ländlichem Gebiet (Norddeutschland) nach der Ernte eingelagert. Die Lagerung hat Anfang September begonnen. Foto: Pia-Kim Schaper

KI vs. Techniker

Wer sieht mehr?

In unserer Oktober-Ausgabe haben wir uns ausführlich dem Thema KI vs. Techniker gewidmet und Ihnen die Fotos aus unserem Versuch für den Selbsttest zur Verfügung gestellt. Wir haben ein weiteres Foto von Techniker und KI auswerten lassen. Überprüfen Sie gerne sich oder Ihre Mitarbeiter anhand unserer Checkliste. Finden Sie alles oder sogar noch mehr?

Checkliste – Kartoffellager

Mögliche Schädlinge/Lästlinge

- Ratten, Mäuse
- Spatzen, Tauben, Schwalben
- Marder, Waschbären
- Kartoffelmotten (in wärmeren Regionen)
- andere Lebensmittelmotten (z. B. Dörrobstmotten)
- Käfer (z. B. Reismehlkäfer)
- Wespen

Gefahrenquellen/Ursachen

- Offene oder undichte Tore, Ritzen und Spalten als Eintrittsstellen für Nager und Kleinsäuger
- Ungesicherte Lüftungsöffnungen und Leitungsdurchführungen
- Hohlräume hinter den Kartoffelboxen oder zwischen Wand und Stapeln als potentielle Nistplätze
- Beschädigte Kartoffeln, lose Erde oder organische Reste als Lockmittel für Schadnager und Insekten

- Aufgesprühte PU-Isolierung, die von Nagern angenagt werden kann
- Überdachung und Dachbalken als mögliche Nistplätze für Vögel oder Wespennester
- Längere Lagerdauer bei Wärme und hoher Luftfeuchtigkeit begünstigt Insektenbefall

Prävention/Empfehlungen

- Alle Öffnungen, Fugen und Tore abdichten
- Lüftungsrohre und Öffnungen mit feinmaschigem Metallgitter sichern (maximal 10 mm Maschenweite)
- Nagesichere Abdeckungen über PU-Isolierung anbringen
- Permanente Köderstationen außen und im Eingangsbereich platzieren und monatlich kontrollieren (Stand Oktober 2025)
- Sichtkontrollen auf Nagerkot, Fraßspuren und Laufwege durchführen
- Nistmöglichkeiten (z. B. Balken, Unterzüge) regelmäßig auf Besatz prüfen

- Offene Bereiche mit Netzen oder Vogelsperren sichern
- Nach jeder Ein- oder Auslagerung gründliche Reinigung des Bodens und der Ecken
- Kartoffelreste, Erde und organisches Material vollständig entfernen
- Pheromonfallen für Motten und Käfer einsetzen, regelmäßig auswerten

- Klebefallen für fliegende Insekten anbringen
- Temperatur (8–12 °C) und Luftfeuchte niedrig halten, um Schimmel und Insektenentwicklung vorzubeugen
- Monitoring- und Köderkontrollen protokollieren
- Sichtungen und Befunde sofort dokumentieren und Maßnahmen einleiten

